Eduard-Klüber-Straße

Stadtteil Büttgen

alte Straßenbezeichnung: Am Ortskern, benannt am 30.07.1968 durch den Rat der Gemeinde Büttgen

umbenannt am: 14.03.1996 durch den Rat der Stadt Kaarst

heutiger Verlauf: Holzbüttger Straße – Novesiastraße

vorher Hausgärten der Häuser der Bahnstraße in östlicher Richtung (von Gaststätte Laumen bis Landwirtschaft Witthoff-Compes)

Länge der Straße 215 m

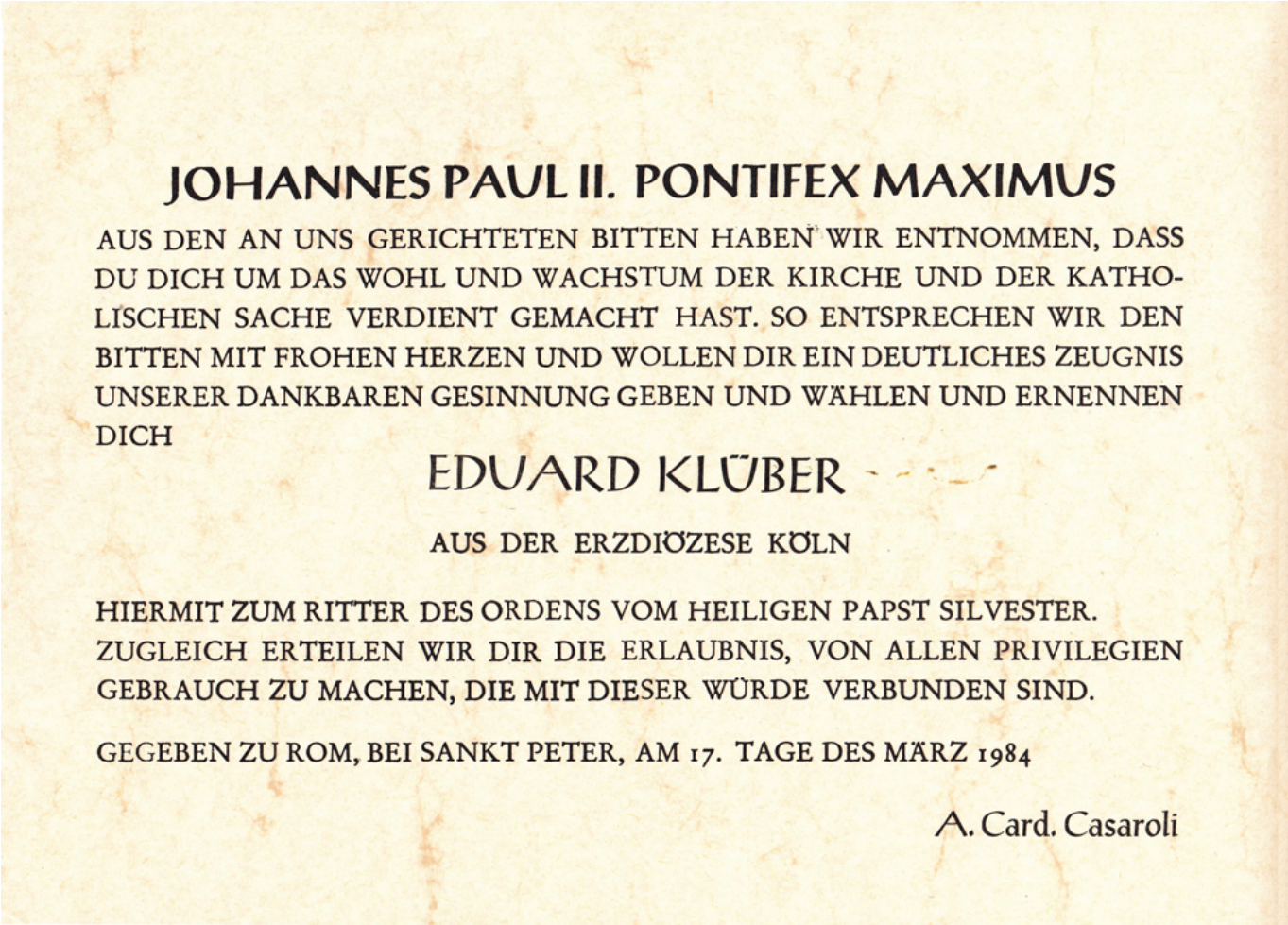
//

Bestseller

_ Eduard Klüber war vom 01.04.1961 bis 31.12.1974 der letzte Bürgermeister der Gemeinde Büttgen

Eduard Klüber war vom 01.04.1961 bis 31.12.1974 der letzte Bürgermeister der Gemeinde Büttgen vor der Eingemeindung zu Kaarst. 1987 erhielt er für seine verdienstvolle Arbeit den Ehrentitel „Altbürgermeister“, der zum ersten Mal in der Stadt Kaarst vergeben wurde. Unter Bürgermeister Eduard Klüber wurde in den 1960er Jahren die Ortskernsanierung durchgeführt. Die Häuser der Bahnstraße und des Kirchplatzes, z.B. das alte Rathaus, das alte Pfarrhaus und die Gemeinde-Sparkasse wurden abgebrochen. Auf diesem Gelände wurde das neue Rathaus gebaut und somit entstand auch eine Ortsmitte. Dieses auf Säulen stehende Gebäude wurde im Oktober 1969 eingeweiht.[1] 1964 folgte die Erweiterung des Friedhofs mit dem Bau einer Friedhofskapelle und einer Leichenhalle.[2] Weiter folgten in seiner Amtszeit: 1971 der Bau einer offenen Radrennbahn [3], 1974 Überbauung zur Radsporthalle mit Restaurant und Hotelbetrieb. Im Oktober 1974 war die Ernennung und Einweihung zum Landes-Radsport-Leistungszentrum für das Land Nordrhein-Westfalen. [4] Am 27. Mai 1972 war die Einweihung der Schwimmhalle mit Wasserspielplatz [5] und die Mini-Golf-Anlage wurde errichtet.1968 bekleidete Eduard Klüber das Amt des Schützenkönigs für die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büttgen. Von 1975 bis 1979 war er stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Kaarst. 1974 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz von Bundespräsident Gustav Heinemann verliehen, das von Landrat Matthias Hoeren in einem Festakt im Rathaus Büttgen überreicht wurde.

1984 erhielt er den Papstorden „ZUM RITTER DES ORDENS VOM HEILIGEN PAPST SILVESTER“ für sein Engagement in der Katholischen Kirchengemeinde St. Aldegundis Büttgen. Der Landschaftsverband Rheinland zeichnete Eduard Klüber für kulturgeschichtliche und denkmalpflegerische Tätigkeiten1986 mit dem Rheinlandtaler aus.



JOHANNES PAUL II. PONTIFEX MAXIMUS

AUS DEN AN UNS GERICHTETEN BITTEN HABEN WIR ENTNOMMEN, DASS DU DICH UM DAS WOHL UND WACHSTUM DER KIRCHE UND DER KATHOLISCHEN SACHE VERDIENT GEMACHT HAST. SO ENTSPRECHEN WIR DEN BITTEN MIT FROHEN HERZEN UND WOLLEN DIR EIN DEUTLICHES ZEUGNIS UNSERER DANKBAREN GESINNUNG GEBEN UND WÄHLEN UND ERNENNEN DICH

EDUARD KLÜBER

AUS DER ERZDIÖZESE KÖLN

HIERMIT ZUM RITTER DES ORDENS VOM HEILIGEN PAPST SILVESTER. ZUGLEICH ERTEILEN WIR DIR DIE ERLAUBNIS, VON ALLEN PRIVILEGIEN GEBRAUCH ZU MACHEN, DIE MIT DIESER WÜRDE VERBUNDEN SIND.

GEGEBEN ZU ROM, BEI SANKT PETER, AM 17. TAGE DES MÄRZ 1984

A. Card. Casaroli

_ 1984 erhielt er den Papstorden „ZUM RITTER DES ORDENS VOM HEILIGEN PAPST SILVESTER“ für sein Engagement in der Katholischen Kirchengemeinde St. Aldegundis Büttgen.

_ Der Landschaftsverband Rheinland zeichnete Eduard Klüber für kulturgeschichtliche und denkmalpflegerische Tätigkeiten1986 mit dem Rheinlandtaler aus.

_ am 14.03.1996 durch den Rat der Stadt Kaarst umbenannt

Blick in die Eduard-Klüber-Straße von Novesiastraße aus kommend

Auf der östlichen Seite der Straße sehen wir 2½-geschossige Wohnhäuser mit Büroräumen, vorbei an einem öffentlichen Parkplatz, der auch einen Zugang zur Wilhelm-Haas-Straße hat. In dem Gebäude an der Ecke Novesiastraße befand sich von 1972 bis 2007 das Postamt. Am 17.09.2007 siedelte die Poststelle in das Gebäude des Baustoffhandels Küppers um. [6]

Heute befinden sich in den Geschäftsräumen des ehemaligen Postamtes die Ausstellungsräume und die Werkstatt der Firma RTM-Sonnenschutz und Markisen.

Die Eduard-Klüber-Straße ist eine Einbahnstraße, von der Holzbüttger Straße einfahrend zur

Novesiastraße. Auf der westlichen Seite sehen wir die Garagen der Häuser des Rathausplatzes. Einige Garagen sind zu Geschäftsräumen umgebaut; so finden wir hier einen Kiosk und ein Versicherungsbüro.

08.11.2016

---

[1] Geschichte der Stadt Kaarst, Seite 428

[2] Geschichte der Stadt Kaarst, Seite 424

[3] Wochenspiegel der Gemeinde Büttgen Nr. 18,vom 07.05.1971

[4] Wochenspiegel der Gemeinde Büttgen Nr. 45,vom 01.11.1974

[5] Wochenspiegel der Gemeinde Büttgen Nr. 22,vom 02.06.1972

[6] Heimatkundliche Schriftenreihe, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, Heft 24, Post und Medaillen, Seite 28